

Sie können sich dafür begeistern, Menschen auf Ihrem hochschulischen Bildungsweg in Theorie und Praxis zu begleiten? Dann werden Sie ein Teammitglied der Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde (HGE) in Trägerschaft der Akademie der Gesundheit.

Mit Gründung der Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde (HGE) und der damit verbundenen Schaffung von zusätzlichen Studienplätzen für Pflegefachpersonen und für Hebammen leisten der Verein Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V. (AdG) und seine Mitgliedsunternehmen einen wesentlichen Beitrag zur akademischen Qualifizierung und Weiterentwicklung der Gesundheitsfachberufe und damit zur dringend erforderlichen Ausbildung, Gewinnung und Bindung von Fachkräften im Gesundheitswesen für das Land Brandenburg und darüber hinaus. Der Verein AdG ist mit 28 juristischen Mitgliedsunternehmen und aktuell 3.800 Bildungsteilnehmenden an vier Standorten eine der größten frei gemeinnützigen, staatlich anerkannten Bildungseinrichtungen für Gesundheitsfachberufe in Deutschland. Der Verein setzt sich zusammen aus Kliniken, Gesundheits- und Versorgungszentren sowie Pflege- und Senioreneinrichtungen, davon 14 im Land Brandenburg.

Der Fachbereich „Hebammen- und Pflegewissenschaft“ besetzt zum 01.10.2024 eine

Professur (W2) in Vollzeit

für den primärqualifizierenden dualen Studiengang

„B.Sc. Pflege“

Unser Profil

Für primärqualifizierende Bachelorstudiengänge formuliert die HGE ihren klaren Anspruch, durch die Qualifizierung reflektierter Praktiker:innen die direkte Gesundheitsversorgung in der Region und darüber hinaus zu stärken. Unter Nutzung einer stabilen sektorenübergreifenden Vernetzung lassen sich die von der HGE ausgehenden Innovationen unmittelbar in direkte Versorgungsprozesse einbinden, evaluieren und gemeinsam mit den Praxispartnern kontinuierlich weiterentwickeln. Im Ergebnis sollen die zu erwartenden Kompetenzsteigerungen durch akademisch ausgebildetes Fachpersonal unmittelbar den zu versorgenden Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen zugutekommen. Die Lehre und Forschung verbindende Themen sind die interprofessionelle Zusammenarbeit, Patient:innensicherheit und bedarfsgerechte Versorgung Pflegeempfangender unter Berücksichtigung der Wirksamkeit des individuellen Einsatzes innovativer Technologien und Nachhaltigkeit.

Ihr Tätigkeitsspektrum

- Vertretung des Lehrgebiets in Forschung und Lehre
- Modulverantwortung in theoretischen und praktischen Studienphasen
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Lehrveranstaltungen
- Durchführung und Bewertung von Prüfungen sowie Betreuung von Bachelorarbeiten
- Mitwirkung bei Aufbau und Pflege von Kooperationen, Netzwerkaktivität
- inhaltliche, konzeptionelle Weiterentwicklung des Curriculums
- Mitwirkung bei der akademischen Selbstverwaltung und in Gremien
- praxisbezogene Forschung und Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem Studiengang
- ggf. Einwerbung von Drittmitteln und/oder Verfassen von Forschungsanträgen
- ggf. Mitentwicklung und/oder Anwendung von digitalen Innovationen in Forschung und Lehre
- weitere Aufgaben ergeben sich aus
§ 42 Brandenburgisches Hochschulgesetz (BbgHG) i. V. m. § 3 BbgHG

Ihr Profil

- Die Einstellungs Voraussetzungen und -bedingungen ergeben sich aus
§ 41 Abs. 1 Nr. 1–3 u. 4b BbgHG
- erfolgreicher Abschluss eines pflegewissenschaftlichen Studiums oder eines Studiums einer relevanten Bezugswissenschaft
- ausgewiesene Kenntnisse und fundierte praxisbezogene Kompetenzen in den Feldern: Digitalisierung und Technikkompetenz in der Pflege, Nachhaltigkeit in der Pflege, Versorgungsqualität und Patient:innensicherheit, Versorgungsforschung
- besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit in der Regel nachgewiesen durch eine qualifizierte Promotion

- mindestens dreijährige berufliche Praxis nach Hochschulabschluss, davon mindestens zwei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs
- pädagogische Eignung durch nachgewiesene Lehr- oder Ausbildungserfahrung
- abgeschlossene Berufsausbildung und Berufszulassung im ausgewiesenen Bereich erwünscht
- einschlägige Erfahrung in der Pflegepraxis erwünscht
- Erfahrung bei der Akquisition und Durchführung von drittmittelfinanzierten Forschungsprojekten erwünscht
- es ist erwünscht, dass der Lebensmittelpunkt in Berlin/Brandenburg genommen wird

Für uns zählen Ihre Stärken und Ihre Qualifikation unabhängig von Geschlecht und Herkunft. Personen mit einer Schwerbehinderung sowie diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Die HGE lebt das Konzept der familienfreundlichen Hochschule, daher ist die Besetzung einer Vollzeitprofessur mit zwei Professor:innen zu je 50% ausdrücklich erwünscht.

Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen, einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdeganges, einer Liste der Publikationen und der Lehrtätigkeiten, den Nachweisen zur pädagogischen Eignung sowie ggf. über persönlich eingeworbene Drittmittel richten Sie bitte digital in einer zusammengefassten pdf-Datei mit max. 10 MB bis 31.01.2024 mit Angabe zu Ihrer Verfügbarkeit an m.gebauer@gesundheit-akademie.de.

Hochschule für Gesundheitsfachberufe Eberswalde i.G.

Schicklerstr. 20

16225 Eberswalde

<https://www.gesundheit-hochschule.de>

Für weitere Fragen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Frau Gebauer unter der Telefonnummer +49 (0)3334 3838283 gern zur Verfügung.

In freigemeinnütziger Trägerschaft der Akademie der Gesundheit Berlin/Brandenburg e.V.

